Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie er auch heissen mag:

Der Fachmann für Teppiche und Bodenbeläge in Ihrer Nachbarschaft hält ein ganzes Lagerhaus zu Ihrer Verfügung.

Denn er kann auf die erfolgreichste Auswahl an Teppichen und Bodenbelägen der Schweiz zurückgreifen:

auf das Hassler-Sortiment!

Das Hassler-Sortiment ist wirklich das umfassendste Angebot an Teppichen und Bodenbelägen, das Sie sich denken können.

Denn Hassler produziert nicht selbst, sondern stellt sein Sortiment nach rigorosen Qualitätsgrundsätzen aus dem schweizerischen und ausländischen Angebot zusammen. Und für jedes Produkt in seinem Sortiment übernimmt Hassler die volle Garantie!

Dieses umfassende Teppich- und Bodenbelags-Sortiment steht auch Ihnen zur Verfügung: bei Ihrem Fachhändler! Gehen Sie bei ihm vorbei oder besprechen Sie Ihr Teppichproblem mit ihm in Ihrem Heim. Lassen Sie sich von ihm fachkundig beraten und profitieren Sie von der selektionierten Auswahl im Hassler-Sortiment.

Wie immer Ihr Teppich- oder Bodenbelags-Problem aussieht: Ihr Fachhändler hat eine Hassler-Lösung für Sie bereit!

In der ganzen Schweiz

HASSLER

Für weitere Auskünfte und die Angabe des Fachmannes in Ihrer Nachbarschaft: Telefon 064/22 21 85.

BALLY FORUM
BALLY FORUM
79.80
79.80
BALLY Belfit
ab Fr. 69.80
It's Bally for you!
Rahmengenähte Schuhe sind eine Bally-Spezialität. Sie zeichnen sich aus durch ihre hervorragende «Fussfreundlichkeit». Aus wertvollen Materialien handwerklich gearbeitet, tragen sie sich ausgesprochen bequem. Bally-Belfit und -Everfit, rahmengenähte Herrenschuhe für besten Komfort.
BALLY

Wissen Sie noch, dass man früher die «Neunte» auf acht Platten hören musste?

Das waren noch Zeiten, als sich eine Stahlnadel und ein 200 Gramm schwerer Tonkopf mühsam den Weg durch die Rillen der Schellackplatte bahnten und aus einem riesigen Schalltrichter neben vielem Rauschen und Kratzen wie aus weiter Ferne so etwas ähnliches wie Musik erklang.

Aber spotten wir nicht über das alte Trichtergrammophon. Es war nicht nur romantisch, es war eine der genialsten Erfindungen überhaupt. Und eine Erfindung, an deren Prinzip sich bis heute nichts Prinzipielles geändert hat.

Nur einige – allerdings wesentliche – Details: 1948 wurde die Langspielplatte mit Mikrorillen erfunden. Die Umdrehungszahl konnte zudem von 78 auf 33⅓ Umdrehungen pro Minute gesenkt werden. So konnte man bis 30 Minuten Musik auf einer Plattenseite unterbringen, während die alten Schellackplatten nur etwa drei Minuten Spielzeit hatten.

An die Stelle der Stahlnadel, welche eine Membran in mechanische Schwingungen versetzt hatte, traten Diamantnadeln und elektromagnetische Tonzellen, die nur mehr ein Gramm Auflagegewicht brauchen.

1958 kam die Stereophonie hinzu. Damit hatte die Technik endgültig die Musik von den Fesseln der Technik befreit.

Und heute können Sie dank vollendeter Aufnahmetechnik und dank der Hi-Fi-Stereophonie, die den ganzen für das menschliche Ohr wahrnehmbaren Frequenzbereich ohne Verzerrung überträgt, die «Neunte» in Ihrem Wohnzimmer so hören, als wären Sie im Konzertsaal.

So weit ist die Technik also. Und Philips hatte einen nicht unwesentlichen Anteil an ihrer Entwicklung und Vervollkommnung.

Um so mehr dünkt es uns schade, dass manche Musikfreunde noch immer keinen Gebrauch von der modernen Technik machen.

Wieviele schlechte Plattenspieler sieht man doch, die zwar wenig Geld kosten, dafür Ihren teuren Schallplatten das Leben. Und wieviel Leute verschenken zwei Drittel von ihren Schallplatten, weil sie mit dem schlechten Verstärker oder Radio nur ein Drittel von dem hören können, was aufgenommen wurde.

Aber manche Leute haben eben ihre eigenen Vorstellungen von alter Musik. Und ihnen möchten wir sagen:

Gehen Sie zu einem Fachhändler und hören Sie sich Platten auf einer der neuen Philips Hi-Fi-Stereo-Anlagen an. Philips stellt Hi-Fi-Anlagen in jeder Preisklasse her. Nicht nur einzelne Geräte, sondern ganze Anlagen, die von der Tonzelle bis zum Lautsprecher zusammenpassen. Und darum sind sie auch in jeder Preisklasse eine Klasse besser.

Beethoven hätte seine helle Freude an seiner «Neunten».

PHILIPS

GGK